



UNIVERSITÄTS**medizin.**

TARC*force***3R**

Forschungszentrum für Tierschutz und Versuchserkunde

MAINZ

Refinement in Aktion – Fortgeschrittenes Labortier-Handling

Translational Animal Research Center

Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Hanns-Dieter-Hüsch-Weg 19

55128 Mainz

2025

Modulinformationen

Trainingsmethoden für Mäuse und Ratten: Handling, Housing, Habituation:

Ort & Zeit

Hanns-Dieter-Hüsch-Weg 19, 55128 Mainz; 8:00 - ca. 16:00, inkl. 1h Mittagspause

Theorie: Seminarraum, EG

Praxis: Kursraum, 2. OG

Der Kurs findet in Präsenz statt.

Dauer des Kurses

Das Training beinhaltet 3 Stunden Theorie, 4 Stunden praktischer Unterweisung und wird mit insgesamt 7 Stunden unter §3 Tierschutzversuchstierordnung zertifiziert.

Sprache

Deutsch oder Englisch.

Maximale Anzahl der Teilnehmer pro Kurs

10 Teilnehmer.

Zielgruppe

Tierpfleger, Studenten und Experimentatoren, die an einem freundlichen Tierhandling interessiert sind.

Voraussetzungen

Vorheriger abgeschlossener versuchstierkundlicher Kurs, sowie der Bezug zur Tierhaltung oder Tierversuchen.

Termine

24. März, 18. Juni, 29. September 2025

Es besteht die Möglichkeit den Kurs direkt vor Ort in Ihrem Institut zu machen. Für die Kursbuchung oder Fragen können Sie uns per Mail las-education@uni-mainz.de erreichen.

Kosten

120,0 € intern

150,0 € extern

Kontakt: las-education@uni-mainz.de

Programmzusammenfassung

In der Tierhaltung können routinemäßige Abläufe sowohl für die Tiere als auch für das betreuende Personal mit Stress verbunden sein. Die Implementierung eines besonders respektvollen und freundlichen Umgangs mit den Tieren kann daher sowohl die wissenschaftlichen Ergebnisse verbessern als auch das Wohlbefinden von Mensch und Tier steigern.

Dieses Modul richtet sich an Interessierte Experimentatoren, Tierpfleger und Studierende. Es vermittelt aktuelles theoretisches Wissen zum Handling von Ratten und Mäusen und lehrt praktische Aspekte des Tierhandlings in der Haltung und während des Tierversuchs. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf Konditionierungsmethoden, insbesondere dem Klickertraining, als Mittel zur Gewöhnung der Tiere an die Haltung und spezifische Versuchssituationen.

Teilnehmende haben die Möglichkeit, bestimmte Aspekte des Tiertrainings vertieft kennenzulernen. Wir bitten daher ggf. um eine kurze Mitteilung drei Wochen vor Kursbeginn, um entsprechende Inhalte individuell abstimmen zu können.

Moduldetails:

Theoretischer Teil

1. Einführung in experimentellen Tierschutz
2. Ursachen und Effekte von Stress auf Versuchstiere
3. Handlings- und Trainingstechniken
4. Diskussion

Praktischer Teil (Maus & Ratte)

1. **Erlernen von Techniken**, um Vertrauen zwischen Mensch und Tier aufzubauen und eine stressfreie Umgebung zu fördern.
2. **Tierverhalten verstehen** sowohl in ihrer Haltung als auch während des Handlings
3. **Freundlicher Umgang in der Tierhaltung**: Anwendung von Methoden wie dem Cup- und Tunnel-Handling, um den Tieren den Umgang zu erleichtern und Stress zu minimieren. Freundliches
4. **Sanftes Handling während Probenentnahme und experimenteller Techniken**: Schulung in Proben- und Injektionstechniken, die das Wohlbefinden der Tiere berücksichtigen und Stress reduzieren.
5. **Gewöhnung durch Training**: Einführung in Konditionierungsmethoden wie Klickertraining für Mäuse und "Tickling" für Ratten, um die Tiere an spezifische Versuchssituationen zu gewöhnen und ihr Wohlbefinden zu steigern.

Ziel:

Die Teilnehmenden erwerben grundlegende Kenntnisse in den Bereichen Handling, Haltung und Habituation von Mäusen und Ratten. Sie erlernen, wie sie diese Prinzipien sowohl in der Tierhaltung als auch in experimentellen Kontexten anwenden können. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf verfeinerten Handhabungstechniken, die das Wohlbefinden der Tiere fördern und die Qualität der Forschungsergebnisse verbessern können.

Ansprechpartner**1. Modulmanager**

Nadine Baumgart (Hauptverantwortlich)
Fernando Gonzalez Uarquin (Koordinator des Moduls)
Dorothea Pichl (Kursleiter)
Sandra Reichel (Kursleiter)
Vanessa Schoon (Aus-, Fort- und Weiterbildung)

2. Programmförderung und Werbung

Werbung erfolgt über unsere Homepage: <https://www.unimedizin-mainz.de/tarc/lehrzentrum/versuchstierkundliche-kurse.html>

References

- European Union. Animals used for scientific purposes. Accessed in March, 2023. https://ec.europa.eu/environment/chemicals/lab_animals/reports_en.htm
- Feng, L.C., Howell, T., Bennett, P.C. How clicker training works: Comparing Reinforcing, Marking, and Bridging Hypotheses. *Appl Anim Behav Sci* (2016). <https://doi.org/10.1016/j.applanim.2016.05.012>
- Jirkof, P. Refining Research to Improve the Lives of Laboratory Mice. *Frontiers for Young Minds*. (2022). 10.103389/frym.2022.954413.
- Leidinger, C., Herrmann, F., Thöne-Reineke, C., Baumgart, N., Baumgart, J. Introducing Clicker Training as a Cognitive Enrichment for Laboratory Mice. *J Vis Exp* (2017), e55415, doi:10.3791/55415.
- Neff, E.P. On the road to refinement. *Lab Anim* 50, 277–279 (2021). <https://doi.org/10.1038/s41684-021-00854-4>
- Spanagel, R. Ten Points to Improve Reproducibility and Translation of Animal Research. *Front Behav Neurosci* (2022). <https://doi.org/10.3389/fnbeh.2022.869511>
- Tierschutzgesetz: <https://www.gesetze-im-internet.de/tierschg/BJNR012770972.html>
- Voelkl, B., Altman, N.S., Forsman, A. et al. Reproducibility of animal research in light of biological variation. *Nat Rev Neurosci* 21, 384–393 (2020). <https://doi.org/10.1038/s41583-020-0313-3>